

Keine Chance gegen Hessen

KEGELN: Rheinhessen-Pfalz-Senioren Zweite bei Ländervergleich



War zufrieden mit seiner Leistung in Pirmasens: Alain Karsai vom TuS Gerolsheim (rechts), hier im Duell mit Steffen Krauß (Thüringen).

FOTO: BUCHHOLZ

PIRMASENS. Kegelteams der Landesverbände Rheinhessen-Pfalz, Hessen, Thüringen und Baden haben sich am Wochenende auf der Anlage des ESV Pirmasens beim DCU-Ländervergleich gemessen. Zum Team Rheinhessen-Pfalz, das in der Gesamtwertung Zweiter wurde, gehörten auch Alain Karsai und Jürgen Staab vom TuS Gerolsheim.

Am Start waren in der Westpfalz Seniorinnen sowie Senioren A und Senioren B. Und am Ende fehlten der Mannschaft des Verbandes Rheinhessen-Pfalz (5523 Kegel) nur 26 Holz auf die Sieger und Titelverteidiger aus Hessen (5549). Dritter wurde Thüringen (5165), Vierter Baden (5104).

Den Stellenwert der Veranstaltung beschreibt Alain Karsai vom TuS Gerolsheim als hoch. „Es ist schon eine Auszeichnung und Anerkennung, wenn man dort dabei sein darf“, berichtete er. Auch im vergangenen Jahr durfte er schon bei der Veranstaltung zur Kugel greifen. „Das ist im Prinzip bei uns wie ein Länderspiel.“

Neun Stunden lang duellierten sich die vier Landesverbände der DCU. Rheinhessen-Pfalz stellte bei den B-

Senioren mit 1886 Kegeln den Sieger. Bei den Senioren A (1880) und den Seniorinnen (1757) sprang jeweils der zweite Platz hinter Hessen heraus.

Bei den Senioren A trugen die beiden Gerolsheimer Alain Karsai und Jürgen Staab mit zum Erfolg bei. Karsai war mit seinen 456 Kegeln unterm Strich zufrieden. „Das ist in Ordnung. Ich musste auf den Bahnen eins und zwei spielen. Die sind etwas schwieriger als die restlichen vier“, meinte Karsai.

Auch mit dem Gesamtergebnis sei er zufrieden, sagte der Teamsprecher der Regionalliga-Mannschaft des TuS Gerolsheim. Die Hessen seien mit allen Akteuren aus Aschaffenburg und Mörfelden nicht zu packen gewesen. Heraus stach hier besonders Dieter Nielsen vom noch amtierenden deutschen Meister Olympia Mörfelden. Er holte mit 523 Holz das beste Einzelresultat bei den Senioren.

Karsai bezwang in seinem Durchgang immerhin Jürgen Fleischer (455, Olympia Mörfelden), mit 13 Medaillen bei Weltmeisterschaften einer der erfolgreichsten deutschen Kegler. Gegen Steffen Krauß (487) vom Zweitligisten TSV Pösneck und Günter Len-

hardt (462) vom Zweitligisten KC Viernheim musste sich Karsai allerdings geschlagen geben.

Bei Jürgen Staab lief es etwas besser als bei seinem Klubkameraden. Er fällte 470 Kegel. Staab spielte im letzten Durchgang, trug also besondere Verantwortung. Souverän wehrte er die Angriffe des Badeners Ralf Schmitt (460) und des Thüringers Volker Huschka (448) ab. Gegen Dieter Nielsen sah aber auch der Gerolsheimer Routinier an diesem Tag kein Land. Nach seiner langen Verletzungspause findet Staab langsam wieder zum gewohnten Rhythmus. „Ich kann voll zufrieden sein. An den durch die lange Verletzung bedingten Schwächephasen beim Abräumen muss ich aber noch arbeiten.“ |edk/tc

SO SPIELTEN SIE

Team Rheinhessen-Pfalz

Seniorinnen: Gabi Kleinod (TSG Haßloch, 443), Christine Sprengard (AN Dellfeld, 495), Anita Reichenbach (TSG Haßloch, 389), Gabi Beckmann (TSG Haßloch, 430)

Senioren A: Gerald Drescher (SKC Mehlingen, 486), Alain Karsai (TuS Gerolsheim, 456), Frank Breyvogel (1. SKC Monsheim, 468), Jürgen Staab (TuS Gerolsheim, 470)

Senioren B: Karl-Heinz Bachmann (SG Fortuna Rodalben, 471), Günter Schmidt (ESV Pirmasens, 454), Otto König (Komet Rodalben, 444), Gerd Böss (1. SKC Monsheim, 517).